



WILLKOMMEN IN OBERBÜREN



ZU GAST IN DER REGION WIL

1200 Jahre Oberbüren

BETRIEBSBESICHTIGUNGEN

Sechs Unternehmen
öffnen ihre Türen

IM PORTRÄT

Ostschweizer Firmen
stellen sich vor

UNSERE GASTGEBERIN:

Arbeitgebervereinigung
der Region Wil

IHKGV₂₀₁₇

IHKfacts-Spezialausgabe zur IHK-Generalversammlung
vom Mittwoch, 21. Juni 2017, in Oberbüren



IHK
St.Gallen
Appenzell

Wir danken den Firmen, welche die Publikation dieser Spezialausgabe ermöglicht haben:

ABACUS Research AG, Wittenbach

Alpha Solutions AG, St.Gallen

Aluwag AG, Niederbüren

Carloni Consulting AG, St.Gallen

Cleanfix Reinigungssysteme AG, Henau-Uzwil

Gorba AG, Oberbüren

Innovative Sensor Technology IST AG, Ebnat-Kappel

LARAG AG, Wil

Migros Bank AG, St.Gallen

OBT AG, St.Gallen

Riederer Hasler & Partner Patentanwälte AG, Bad Ragaz

RLC AG, Rheineck

Swiss Life Generalagentur, Wil

TS Tor + Service AG, Muolen

Zehnder Druckerei, Wil

Schauplätze der IHK-Generalversammlung 2017



Cleanfix Reinigungssysteme AG



Aluwag AG



Aston Martin St.Gallen



Züger Frischkäse AG



Mobiler Polizeistützpunkt



Gorba AG



Liederkammer in Oberbüren

Vor rund einem Jahr hat die NZZ unter dem Titel «Die Bescheidenen» von einer Ostschweiz im Abseits geschrieben. Nun, bekanntlich ist Bescheidenheit eine Zier. Sie hilft uns aber nicht weiter, wenn es darum geht, die Welt zu verändern. Dann heisst es vielmehr: Tue Gutes und sprich darüber. Eine gute Gelegenheit dazu ist die Generalversammlung der IHK St. Gallen-Appenzell. Im vergangenen Jahr fand die Generalversammlung in Verbindung mit dem Fest der Ostschweizer Wirtschaft in St. Gallen statt. Wir stellten uns gewissermassen selbst ins Schaufenster.








In diesem Jahr ist die Gemeinde Oberbüren unsere Gastgeberin. Damit nehmen wir unser traditionelles Anliegen auf, im Rahmen unserer Generalversammlungen nicht nur Ostschweizer Unternehmen, sondern insbesondere auch eine einzelne Wirtschaftsregion zu präsentieren. Der äussere Anlass dazu bildet die 1200-Jahr-Feier der Gemeinde. Es ist erstaunlich, welche Vielfalt an Unternehmen sich auch hier auf kleinstem Raum entwickelt. Im Rahmenprogramm unserer Generalversammlung haben Sie die Möglichkeit, sechs dieser Unternehmen zu besichtigen. Es erwarten Sie spannende und wohl auch überraschende Einblicke in einzigartige Betriebe. In letzter Konsequenz ist es diese Vielfalt, diese dezentrale Dynamik, die unsere Wirtschaftsregion ausmacht. Gleichzeitig braucht es aber über die regionalen Besonderheiten hinaus eine Zusammenarbeit aller zukunftsorientierten Kräfte. Gemeinsam sind wir stärker. Dieser persönlichen und inhaltlichen Vernetzung dient unsere Generalversammlung. Wir freuen uns auf Sie!



Dr. Kurt Weigelt
Direktor IHK St. Gallen-Appenzell



Kurt Weigelt

	Programm	6
	Traktanden	7
	Organisatorisches	8
	Grusswort Arbeitgebervereinigung Region Wil Grusswort Gemeindepräsident Oberbüren	10 11
	Besichtigungstouren Cleanfix Reinigungssysteme AG, Aluwag AG Besichtigungstouren Aston Martin St. Gallen, Züger Frischkäse AG Besichtigungstouren Mobiler Polizei-Stützpunkt, Gorba AG	14 15 16
	Firmenporträts	
	ABACUS Research AG, Wittenbach	18
	Alpha Solutions AG, St. Gallen	19
	Aluwag AG, Niederbüren	20
	Carloni Consulting AG, St. Gallen	21
	Cleanfix Reinigungssysteme AG, Henau-Uzwil	22
	Gorba AG, Oberbüren	23
	Innovative Sensor Technology IST AG, Ebnat-Kappel	24
	LARAG AG, Wil	25
	Migros Bank AG, St. Gallen	26
	OBT AG, St. Gallen	27
	Riederer Hasler & Partner Patentanwälte AG, Bad Ragaz	28
	RLC AG, Rheineck	29
	Swiss Life Generalagentur, Wil	30
	TS Tor + Service AG, Muolen	31
	Zehnder Druckerei, Wil	32
	Impressionen von der GV 2015 in Degersheim Impressionen von der Jubiläums-GV 2016 in St. Gallen Vorschau auf die GV 2018 in Altenrhein	33 34 35

Impressum: Spezialausgabe des Wirtschaftsmagazins **IHKfacts** zur IHK-Generalversammlung 2017 in Oberbüren

Herausgeberin: Industrie- und Handelskammer
IHK St.Gallen-Appenzell, Gallusstrasse 16, 9001 St.Gallen,
Telefon 071 224 10 10, Fax 071 224 10 60,
info@ihk.ch, www.ihk.ch

Redaktionsleitung: IHK, Robert Stadler,
Telefon 071 224 10 10, robert.stadler@ihk.ch

Layout: galledia ag, Burgauerstrasse 50,
9230 Flawil, Telefon 058 344 96 96, www.galledia.ch

Druck: Zehnder Druckerei, Hubstrasse 60, 9500 Wil,
Telefon 071 913 47 11, www.zehnder.ch

Auflage: Druckauflage 11 500 Exemplare

Erscheinungsweise: 1-mal jährlich zur Generalversammlung
der IHK St.Gallen-Appenzell



GV 2017

Programm
Traktanden
Organisatorisches



IHK-Präsident Peter Spenger während der Jubiläums-GV 2016.

Mittwoch, 21. Juni 2017

ab 14.00 Uhr

Eintreffen

Direkte Anfahrt bei dem zu besichtigenden Unternehmen für die Touren 1, 2 und 3 (Parkplätze vorhanden, Einweisung durch die betreffende Firma).

Für die Touren 4, 5 und 6 werden die Gäste gebeten, beim signalisierten Platz beim Kreisel in Oberbüren (vis-à-vis Werkhof) zu parkieren. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie einen Situationsplan und werden vor Ort eingewiesen. Der Transfer zum zu besichtigenden Unternehmen erfolgt dann entweder zu Fuss oder mit einem organisierten Shuttle.

Treffpunkt für die anschliessende Generalversammlung ist das Oberstufenzentrum (OZ) Thurzelg in Oberbüren. Parkplätze stehen nur auf dem Platz beim Kreisel zur Verfügung.

ab 14.30 Uhr

Beginn Besichtigungen

Tour 1 – Cleanfix Reinigungssysteme AG (14.30 – 16.00 Uhr)

Tour 2 – Aluwag AG (14.30 – 16.00 Uhr)

Tour 3 – Aston Martin St.Gallen (14.30 – 15.30 Uhr)

Tour 4 – Züger Frischkäse AG (14.30 – 16.00 Uhr)

Tour 5 – Mobiler Polizei-Stützpunkt (14.30 – 16.00 Uhr)

Tour 6 – Gorba AG (15.00 – 16.00 Uhr)

Die Teilnehmenden können nur ein Unternehmen besichtigen.

ab 16.00 Uhr

Registrierung, Erfrischung

Oberstufenzentrum Thurzelg, Oberbüren

17.00 Uhr

Generalversammlung

Oberstufenzentrum Thurzelg, Oberbüren

ab ca. 18.15 Uhr

Apéro riche

Oberstufenzentrum Thurzelg, Oberbüren





Traktanden und Anträge des Vorstandes an die Generalversammlung

1. Eröffnung

Peter Spenger, Präsident der IHK St. Gallen-Appenzell

2. Grusswort Arbeitgebervereinigung der Region Wil

Markus Fust, Präsident AGV Region Wil

3. Präsidialansprache

Peter Spenger, Präsident IHK St. Gallen-Appenzell

4. Ergänzende Erläuterungen zum Jahresbericht

Dr. Kurt Weigelt, Direktor IHK St. Gallen-Appenzell

5. Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2016

Der Vorstand beantragt, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

6. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung

Der Prüfungsausschuss beantragt, den Mitgliedern des Vorstandes und der Geschäftsleitung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.

7. Wahl Revisionsstelle

Der Vorstand beantragt, die bisherige Revisionsstelle von Gunten, Häseli & Partner AG wieder für ein Jahr zu wählen und mit der Rechnungsprüfung zu beauftragen.

8. Verabschiedung Vorstandsmitglieder

9. Allgemeine Umfrage

10. Schlusswort

Alexander Bommeli, Gemeindepräsident Oberbüren

Hinweis zur Stimmberechtigung

An der Generalversammlung stimmberechtigt sind sämtliche Mitglieder der IHK. Jedes Mitglied hat eine Stimme, welche an der Generalversammlung mit der zugestellten Stimmrechtskarte wahrgenommen werden kann.

An der Generalversammlung können auch mehrere Vertreter bzw. Vertreterinnen eines Unternehmens teilnehmen.



Organisatorische Hinweise

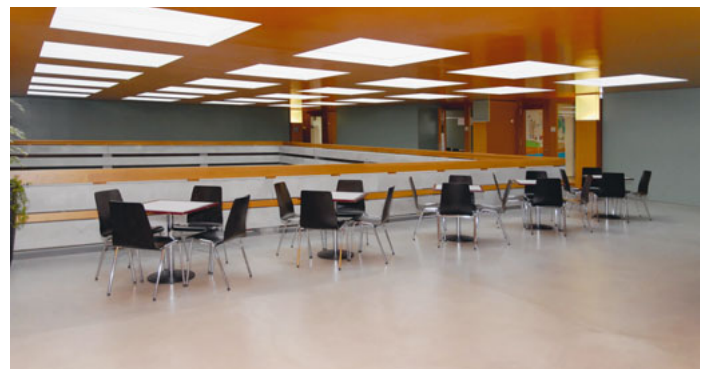
Ablauf: Das Rahmenprogramm der Generalversammlung beginnt ab **14.30 Uhr** mit dem Start der Besichtigungen der verschiedenen Unternehmen. Nach den Besichtigungen finden sich die Teilnehmenden ab **16.00 Uhr** beim Oberstufenzentrum Thurzelg in Oberbüren ein. Die Generalversammlung beginnt um **17.00 Uhr**.

Anfahrt: Bei den Touren 1–3 (Cleanfix, Aluwag und Aston Martin) sind genügend Parkplätze vorhanden. Sie werden eingewiesen. Für die Touren 4–6 (Züger Frischkäse, Polizei-Stützpunkt und Gorba) ist ein Parkplatz beim Kreisel in Oberbüren (vis-à-vis Werkhof) reserviert. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie einen entsprechenden Situationsplan und werden vor Ort eingewiesen. Vom Parkplatz aus wird ein Shuttle zu den Besichtigungstouren (und danach zum OZ Thurzelg) verkehren. Diejenigen, die nur die Generalversammlung besuchen, parkieren ebenfalls auf dem signalisierten Platz vis-à-vis des Werkhofes.

Bestätigung: Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit sämtlichen nötigen Informationen betreffend der von Ihnen besuchten Tour.

Parkplätze: Beim OZ Thurzelg stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte beachten Sie die Signalisationen (siehe auch unter «Anfahrt»).

Veranstaltungsort: Die Generalversammlung findet im Oberstufenzentrum Thurzelg, Chäsiwis in Oberbüren statt (Telefon 071 955 00 90).



Wil / Oberbüren

AGV Region Wil
Grusswort Gemeindepräsident





Wil: Region mit Zukunftspotenzial



Markus Fust
Präsident Arbeitgebervereinigung Region Wil

Die Arbeitgebervereinigung AGV Wil und Umgebung feiert dieses Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Da trifft es sich bestens, Gastgeber für die IHK-Generalversammlung 2017 sein zu dürfen. Herzlich willkommen in Oberbüren.

Attraktive Region

Die Stadt Wil und die umliegenden Dörfer bieten nicht nur wunderschöne Ortsbilder und atemberaubende Landschaften, sondern auch hohe Standortqualität für regional und global erfolgreiche Unternehmen. Ausserordentliche Innovationskraft, Wissensdurst, Fleiss und Zuverlässigkeit prägen die Mentalität der Menschen in unserer Region. Der regionale Lebensstandard basiert auch auf kluger Vernetzung. Unsere Vereinigung fördert diese auf wirtschaftlicher, politischer und kultureller Ebene.

Lehrlingsausbildung als Rezept

Der AGV Wil sind 97 Firmen angeschlossen. Sie bieten rund 5500 attraktive Arbeitsplätze. Die Vereinigung beteiligt sich aktiv am wirtschaftlichen Umfeld im Grossraum Wil. Sie setzt sich engagiert für günstige Rahmenbedingungen ein. Etliche regionale Firmen leiden zunehmend unter Fachkräftemangel. Um diesem entgegenzuwirken, schaffen und erhalten zahlreiche Unternehmen Lehrstellen. Doch weil die Zahl der Schulabgänger jährlich sinkt, wird es schwieriger, gute Lehrlinge zu gewinnen. Die AGV Wil hat sich dieser Herausforderung angenommen und vor vier Jahren den Wettbewerb «Top-Lehrling» geschaffen. In verschiedenen Kategorien werden Preise für den jeweils besten Lehrling vergeben. Die Erfolge geben recht. Das Konzept wurde bereits auf die AGV Südthurgau ausgeweitet. Dabei geht es nicht um ein Auspielen von dualem Bildungssystem und akademischer Bildung, sondern vielmehr um ein ausgewogenes Nebeneinander, basierend auf gegenseitigem Respekt.

Deindustrialisierung als Gefahr

Die Erhöhung des Frankens hinterliess Schneisen in der regionalen Wirtschaft. Stellenabbau war hierzulande lange Jahre eher ein Fremdwort. In letzter Zeit mussten jedoch auch hiesige KMU Federn lassen. Produktionsverlagerungen ins Ausland kosteten Stellen. Die Gefahr der Deindustrialisierung gilt als sehr gross. 2015 wurden zwar mehr Stellen geschaffen. Leider war dieses Stellenwachstum ausschliesslich im tertiären Bereich zu verzeichnen.

Zugenommen haben hauptsächlich Stellen in Verwaltungen und im Gesundheitswesen. Industrie und Handel haben Stellen eingebüsst. Das sollte uns hellhörig machen!

Digitalisierung als Erfolgsfaktor

Mit dem technologischen Fortschritt geht auch ein als tiefgreifend empfundenen Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft einher. Dieser Wandel macht vor unseren Haustüren nicht halt. Wer in die Defensive geht, hat bereits verloren. Denn jede Veränderung bietet nicht nur Gefahren, sondern ist mit ebenso vielen und grossen Chancen verbunden. Die Digitalisierung wird zur treibenden Kraft für Innovationen. Als Innovationsweltmeister haben die Schweiz – und insbesondere die Ostschweiz – beste Voraussetzungen, um als Gewinnerin aus dem digitalen Fortschritt hervorzugehen. Etliche Unternehmen im Wirtschaftsraum Wil und Umgebung haben diese Chancen bereits erkannt und erfolgreich gepackt!

Interessante Betriebsführungen

Machen Sie sich von «unseren» Firmen ein eigenes Bild. Wir freuen uns, im Rahmen der IHK-Generalversammlung 2017 mehrere innovative Unternehmen präsentieren zu dürfen. Im Namen der AGV Wil und Umgebung wünsche ich Ihnen einen spannenden und unterhaltsamen Aufenthalt!





Grüezi und willkommen in Oberbüren



Alexander Bommeli
Gemeindepäsident
Oberbüren

Sehr geehrte Mitglieder der IHK, geschätzte Gäste

In einer Schenkungsurkunde an das Kloster St. Gallen aus dem Jahr 817 wurde die Ortschaft «Büren» erstmals urkundlich erwähnt. 1½ Jahrtausende später feiern wir diese Ersterwähnung der heutigen Gemeinde Oberbüren mit einem grossen, viertägigen Fest.

Wir freuen uns sehr, dass die IHK St. Gallen-Appenzell unsere Einladung angenommen hat, im Rahmen des 1200-Jahr-Jubiläums von Oberbüren ihre diesjährige Generalversammlung in Oberbüren abzuhalten, und wir Sie nun in unserer Gemeinde mit ihren schönen Ortschaften Oberbüren, Niederwil und Sonnental begrüssen dürfen.

Wie in allen ländlichen Gemeinden war die Landschaft im 19. Jahrhundert geprägt von Landwirtschaftsbetrieben. Der Wandel der Zeit hat aber auch in Oberbüren nicht Halt gemacht. Waren es im Jahr 1965 178 Landwirtschaftsbetriebe, sind heute noch deren 58 gemeldet. Der Bau der Autobahn führte dann Anfang der 1970er-Jahre zu Veränderungen bzw. Entwicklungen im sekundären Sektor. Infolge der guten Verkehrsanbindung wurden vor allem in den Bereichen Industrie, Handwerk, Bau und Dienstleistung viele neue Arbeitsplätze geschaffen. So schrieb man das Jahr 1966, als Walter Fust kurz nach seinem Studium

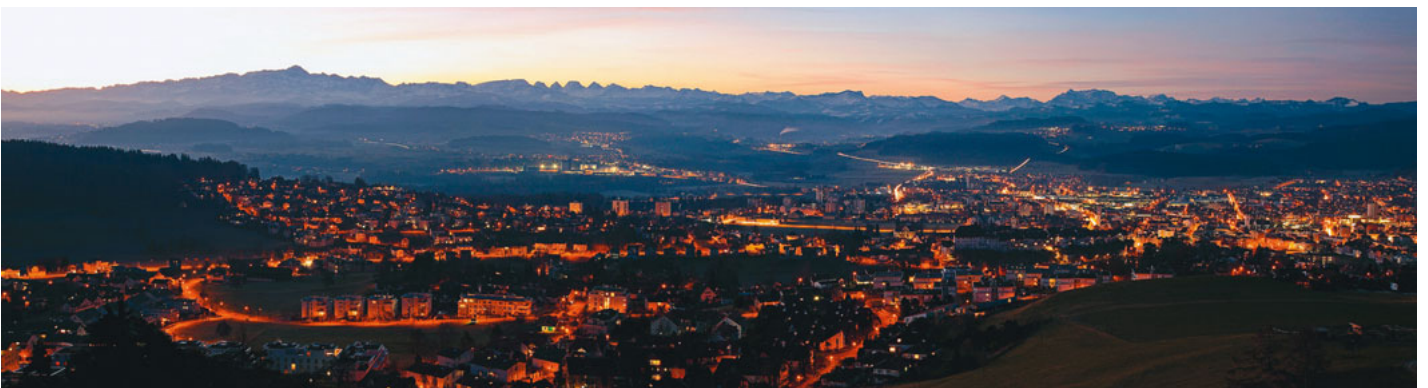
als Maschinen-Ingenieur an der ETH Zürich in Bern seinen ersten Laden eröffnete. Heute zählt die Dipl. Ing. Fust AG mit ihren verschiedenen Artikeln in den Bereichen Haushalt, Multimedia, Küchen, Badezimmer und Baumanagement zu den berühmtesten Oberbüerer Exporten. Weitherum bekannt sind – um nur ein paar wenige Beispiele zu nennen – auch die Mozzarella-Herzli der Züger Frischkäse AG, die Bausteine der Bürersteine AG oder die individuell gestalteten Wangen-, Sattel- und Spindeltreppen der Columbus Treppen AG. Gemessen an der Anzahl Einwohner kommt heute auf zwei Einwohner eine Arbeitsstelle. Für eine Gemeinde sind jedoch nicht nur die Gewerbebetriebe wichtig, die ihre Produkte regional vermarkten. Denn auch die Lebensmittelläden wie Dorfläden, Bäckerei oder Metzgerei und die vielen KMUs leisten einen sehr wichtigen Beitrag, sei es in der Ausbildung von Lernenden oder der Aufrechterhaltung eines gut funktionierenden Gewerbes.

Neben dem Gewerbe spielen auch die rund 40 Vereine eine wichtige Rolle im täglichen Leben. Die Vereine bieten der Bevölkerung ein breitgefächertes Angebot an sportlichem, musikalischem oder einfach gesellschaftlichem Zusammensein. In den Oberbüerer Vereinen kommt jeder auf seine Kosten. Dass die Vereine bei den Oberbüererinnen und Oberbüerern gut verankert sind, zeigen die Unterhaltungsabende, die jeweils sehr gut besucht werden.

Neben den beiden Flüssen Thur und Glatt eignen sich die verschiedenen Wälder zum Spazieren, Wandern, Reiten oder Biken. Zudem hat man vom Kloster St. Gallenberg, Glattburg, einen fantastischen Ausblick über den gesamten Alpstein sowie das Dorf Oberbüren.

Ich freue mich, sind Sie bei uns zu Gast. Und vielleicht finden Sie bereits eine Woche nach Ihrer Generalversammlung wieder den Weg nach Oberbüren, wenn es heisst «Oberbüren feiert sein 1200-Jahr-Jubiläum». Wir würden uns auf jeden Fall freuen.





Besichtigungen

Cleanfix Reinigungssysteme AG, Aluwag AG, Aston Martin St.Gallen,
Züger Frischkäse AG, Mobiler Polizei-Stützpunkt, Gorba AG.



2015 gastierte die IHK-GV in Degersheim; Firmenbesichtigung bei Krüger+Co. AG.



Tour 1: Cleanfix Reinigungssysteme AG

Reinigungsgeräte für Profis von Profis

Cleanfix Reinigungssysteme AG in Henau ist seit 40 Jahren ein führender Hersteller und Gesamtanbieter in der Gebäudereinigung. Oberstes Ziel des Unternehmens ist es, beste Qualität anzubieten – unterstützt durch kompetente Beratung, Kundennähe und qualifizierten Service.

Von der Entwicklung der Produkte über die Herstellung der Einzelteile, die Gerätemontage bis hin zum Kundendienst werden alle Tätigkeiten im «Haus der Sauberkeit» in Henau ausgeführt. Wir freuen uns, Ihnen das Entstehen der diversen Reinigungsgeräte und deren Anwendung präsentieren zu dürfen.

In der Spritzgussabteilung sehen Sie, wie die diversen Kunststoffteile für unsere Maschinen entstehen. Cleanfix hat eine Rotationssinteranlage im Betrieb, auf welcher die grossen Hohlkörper wie z.B. Tanks usw. hergestellt werden, auch diese führen wir Ihnen gerne

vor. Auf mehreren modernen und effizient eingerichteten Montagelinien werden die diversen Geräte montiert.

Neben den bedienten Reinigungsgeräten bietet Cleanfix als erster Anbieter einen bestens funktionierenden Reinigungsroboter an. Die-



ses Gerät definiert die Reinigung von grossen, komplizierten Gebäuden neu. Einmal programmiert, erledigt er die Reinigungsarbeit beinahe bedienerlos. In diversen grossen Firmen der Welt verrichtet der RA 660 Navi seinen Dienst zur vollsten Zufriedenheit der Eigentümer.

Die automatisierte Reinigung wird in Zukunft mit Sicherheit vermehrt zur Anwendung kommen. Cleanfix will auch in diesem Bereich führend bleiben. Um als weltweit tätiges Unternehmen erfolgreich bestehen zu können, müssen wir permanent mit innovativen Produkten aufwarten. Dies haben wir in der Vergangenheit getan und werden es auch in Zukunft tun.

Wir freuen uns, Sie am 21. Juni bei uns in Henau begrüssen zu dürfen.

www.cleanfix.com

Tour 2: ALUWAG AG

Immer vorwärts – Leichtbau für die Automotive Industrie

Die klassische Automobilindustrie befindet sich in einer der grössten Umwälzungen der Geschichte. Sei es die Elektrifizierung der Antriebskomponenten oder die Verwendung leichter Werkstoffe. In beiden Bereichen liefert die Firma ALUWAG AG Lösungen für die Premiumhersteller in Europa. Im Betriebs-

rundgang zeigen wir Ihnen von der Anlieferung des Rohmaterials bis zur Auslieferung der fertigen Produkte einen Querschnitt durch unsere Fertigungskompetenz. Basierend auf über 40 Jahren Erfahrung im Aluminium-Druckguss entstehen in Niederbüren Bauteile mit den höchsten technischen Anfor-

derungen. Dabei werden immer häufiger auch unsere selbst entwickelten Legierungen verwendet, welche einzigartige Alleinstellungsmerkmale generieren. Der Rundgang führt Sie in unser Werkstoff-Labor, in die Computersimulation, die Produktentwicklung und in die Giesserei, wo unsere Produkte am Limit der technischen Machbarkeit entstehen. Um die Gussteile zu produzieren, pressen wir unter hohem Druck flüssiges Aluminium in schwere Stahlformen. Bei 700 Grad und 1000 Bar Druck entstehen die Komponenten unserer internationalen Kunden. Wir zeigen Ihnen die umfangreichen Massnahmen zur Dokumentation und Qualitätssicherung, welche von der Messtechnik bis zur Röntgenanlage vielfältige Arbeitsschritte umfassen.

Bei uns sehen Sie, wie in einem kleinen Dorf modernste Mobilitätslösungen für die Premiumhersteller in Europa gefertigt werden.

www.aluwag.ch





Tour 3: Aston Martin St. Gallen

Wo die Leidenschaft mit Stil fährt

Aston Martin St. Gallen entstand 2010 aus einem Gedanken heraus, mit dem die beiden Mediziner und Unternehmer Andreas Bänzi-



ger und Florian Kamelger ihre Leidenschaft vereinten – mit Unternehmergeist und dem Vorsatz, den Kunden in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeiten zu stellen. Ein Kundenerlebnis, die «customer experience», rund um die Marke Aston Martin war und ist der Kern einer ausgefallenen Idee. In Niederwil entstand innert zwölf Monaten eine neue Welt, in der man sich von Luxus, Gastfreundschaft und wunderbarem Sound von aussergewöhnlichen Fahrzeugen verführen lassen kann. Die Kunden werden nicht nur mit Qualität und Kompetenz, sondern auch mit Emotionen überzeugt. Im Rahmen der diesjährigen IHK-Generalsammlung erhalten Sie die Gelegenheit, in diese im Februar 2016 eröffnete Markenwelt von Aston Martin einzutauchen.

Aston Martin St. Gallen ist der einzige exklusive Aston-Martin-Händlerstützpunkt in der Schweiz. Ob Service, Reparatur oder erste

Hilfe am Fahrzeug – die Mitarbeitenden sind für alle technischen Ansprüche ausgebildet. Mit seiner Car-Performance-Abteilung bietet das Unternehmen After-Sales-Services auf höchstem Standard für jedes Aston-Martin-Modell ab Baujahr 1970.

Bei der Firmenbesichtigung werden Sie die Exklusivität und meditative Ruhe des Händlerstützpunktes erleben. Architektur und Interieur sind aufeinander abgestimmt und grosszügig dimensioniert, eine gemütliche Lounge mit einem offenen Kamin sorgt für das besondere Käuferlebnis.

Ein Highlight auf der Tour ist der Car Safe, der 90 Fahrzeugen diebstahl- und vandalsicherer automatisiertes Parken in (feuerverhindernd) sauerstoffreduzierter Umgebung ermöglicht.

www.astonmartinstgallen.com

Tour 4: Züger Frischkäse AG

Wie aus Ostschweizer Milch Züger-Mozzarella entsteht

Die Züger Frischkäse AG hat ihr Wissen in der sorgfältigen Käseherstellung seit Jahrzehnten in der Familie weitergetragen. Bereits der Urgrossvater der jetzigen Eigentümer Christof und Markus Züger war anno 1850 Käser mit Leib und Seele.

Es war die prägende Idee von Firmengründer Edwin Züger, statt einer traditionellen Käsesorte die noch wenig bekannten Frischkäseprodukte herzustellen. Die nötigen Produktkenntnisse und Herstellmethoden eignete er sich durch verschiedene Auslandsaufenthalte an. Zurück in der Schweiz kaufte Vater Züger die ersten Liter Kuhmilch, um einen hochwertigen Schweizer Mozzarella herzustellen.

Nach einer intensiven und langwierigen Entwicklungszeit war schliesslich 1984 der erste Züger-Mozzarella marktreif. Schon bald sollte sich herausstellen, wie entscheidend dieser Schritt für die Entwicklung des Unternehmens war – denn Frischkäseprodukte liegen

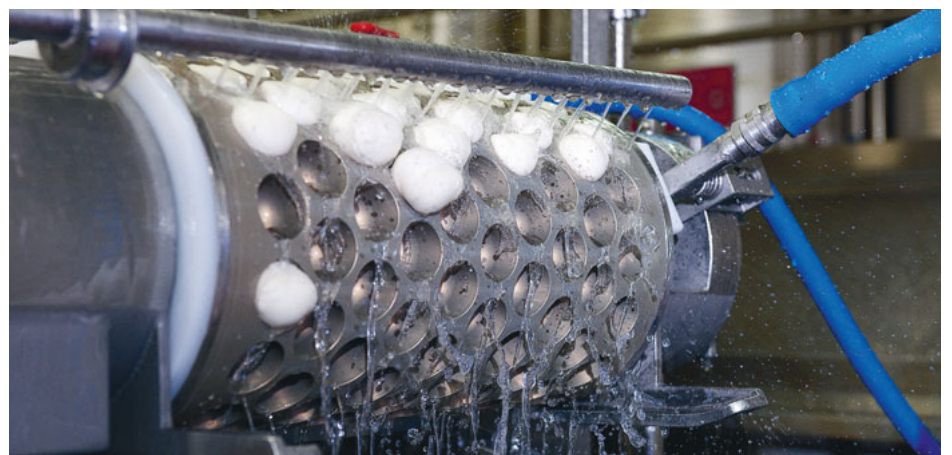
im Trend und erfreuen sich einer immer grösseren Beliebtheit.

Christof und Markus Züger prägten mit ihrem Innovationsgeist und unternehmerischen Mut die jüngere Geschichte. Unter ihrer Leitung wurden Export-Märkte erschlossen, neue Spezialitäten wie der Grillkäse entwickelt und verschiedene Convenience-Produkte lanciert. Im Gleichschritt mit den Neuerungen auf der Produktseite ging auch die rein betriebliche, produktionstechnische und ökologische Ent-

wicklung der Unternehmung einher – dies immer mit dem klaren Bekenntnis zum Produktionsstandort Oberbüren.

Erleben Sie in einer persönlichen Führung mit einem der beiden Brüder Züger, wie aus Ostschweizer Milch herrlich frischer Mozzarella entsteht. Auf Sie wartet eine spannende und lehrreiche Führung rund um die Milchwirtschaft. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.frischkäse.ch



Tour 5: Mobiler Polizeistützpunkt Oberbüren

Polizeiarbeit kennenlernen

Die Mitarbeitenden der Mobilen Polizei Oberbüren sind für alle Polizeiarbeiten zuständig. Sie bearbeiten rund 800 Verkehrsunfälle und führen Geschwindigkeits-, Schwerverkehrs-, Alkohol- und allgemeine Kontrollen durch. Zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der Polizeistationen sorgen sie für Ruhe, Ordnung und Sicherheit in der Region Fürstentland-Neckertal.

Während der Führung durch den Polizeistützpunkt erhalten Sie Gelegenheit, die Polizeiarbeit besser kennenzulernen. Spannende Videosequenzen zeigen Ihnen die Zusammenarbeit der verschiedenen Polizeiabteilungen auf. Zudem erhalten Sie Auskunft einerseits über die persönliche Ausrüstung einer Polizistin oder eines Polizisten und andererseits werden Ihnen die technischen Hilfsmittel der Mobilen Polizei zur Fallbearbeitung aufgezeigt. Welche Ausrüstung befindet sich in einem

Patrouillenwagen oder wie wird eine Geschwindigkeitsmessung mit dem Lasergerät durchgeführt? Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die Antworten erhalten Sie am Mitt-

woch, 21. Juni 2017, bei der Mobilen Polizei in Oberbüren.

www.kapo.sg.ch



Tour 6: GORBA AG

Im globalen Wettbewerb

Seit mehr als 30 Jahren entwickelt und vertreibt die GORBA AG Passagierinformationssysteme für den öffentlichen Verkehr. Unter-

nehmensgründer Daniel Fäh löste 1982 den Vertrieb und die Herstellung von Rollband-Anzeigen aus der Oscar Fäh AG heraus und gründete ein eigenes Unternehmen im Bereich der schnell wachsenden Nachfrage nach Fahrziel-Anzeigen.

Im Jahr 2009 brachte die Mecap Holding einen Teil ihres Unternehmens «Précimation» mit Sitz in Brügg bei Biel in die GORBA AG ein und übernahm die Firma vom Gründer. Damit erweiterte die GORBA AG ihre Produktpalette um den Bereich von stationären Anzeigen für Bus-Haltestellen und erwarb sich Kompetenzen im Bereich der Software-Entwicklung.

Die GORBA AG gehört heute zur Luminator Technology Group (LTG) mit Sitz in Dallas (Texas) und arbeitet eng mit ihren Schwestergesellschaften in Deutschland, Schweden, Polen und den USA zusammen. Der Wettbewerb in den Zuliefermärkten für den öffentlichen Ver-

kehr erfordert global ausgerichtete Ansätze in Entwicklung, Produktion und Vertrieb. An unseren Schweizer Standorten in Oberbüren und Brügg sind heute rund 45 Mitarbeitende beschäftigt, hauptsächlich in den Bereichen Engineering, Projektmanagement, Verkauf und Service. Die GORBA AG exportiert über 80 Prozent ihrer Leistung, vorwiegend in den Euro-Raum, und hat gelernt, sich im internationalen Wettbewerb und in ungünstigen Währungsverhältnissen zu behaupten.

Die Gorba AG kann vom OZ Thurzelg aus in zehn Fussminuten erreicht werden. Wir gewähren gerne einen Einblick in die Zusammenhänge der Datenverarbeitung und die dazugehörigen Anzeigen und Systeme im öffentlichen Verkehr und erklären, weshalb Passagiere dank uns in den richtigen Bus einsteigen.

www.gorba.com





Firmenporträts

Ostschweizer Unternehmen stellen sich vor.



Abacus bietet nebst Business Software auch einzigartige Kulinarik

Der Abacus Campus am Hauptsitz in Wittenbach-St. Gallen umfasst nebst dem Bürogebäude auch zwei Restaurants, die der Bewirtung von Geschäftspartnern und Mitarbeitenden dienen sowie auch externen Gästen offen stehen. Zum einen bietet das Gourmetrestaurant Segreto, das mit einem Michelin-Stern und 16 Gault-Millau-Punkten ausgezeichnet ist, eine Haute Cuisine mit einzigartigem Ambiente. Und zum anderen finden Gäste in der Pizzeria/Trattoria Al Covo frische italienische Küche in einer erholsamen und genussvollen Umgebung.

Al Covo

www.alcovo.ch

Pizzeria/Trattoria Al Covo

Einer traditionellen italienischen Küche verpflichtet, verwendet die Pizzeria/Trattoria Al Covo ausschliesslich frische und saisonale Zutaten. Daraus werden zahlreiche Spezialitäten zubereitet. Die Rezepte richten sich nach den Jahreszeiten und dem Angebot der Natur und folgen treu dem Motto: «Keine Rezepte sind so gut wie die, die wir von Grossmutter kennen.» So sind beispielsweise die köstlichen Saucen, die beliebte Salsiccia sowie Desserts wie Tiramisu und Glacé ausschliesslich selbst gemacht. Highlights sind auch die handgemachte Pasta, deren Herstellung die Gäste live mitverfolgen können, und die Pizza aus dem mit Buchenholz angefeuerten Ofen. Insbesondere die Terrasse des Al Covo ist ein Ort der Erholung und des Genusses.



www.segreto.ch

Gourmet-Restaurant Segreto

Das Geheimnis der Küche des Segreto ist seine Leichtigkeit. Die Klassiker der mediterranen Küche werden erfrischend neu und modern interpretiert und die Kreationen schlagen den Bogen zwischen italienischem «dolce vita» und Ostschweizer Bodenständigkeit. In der Küche werden nur natürliche und authenti-

sche Zutaten verwendet. Wilde Brombeeren und Pilze aus dem nahegelegenen Wald oder frisch gepflückte Kräuter aus dem eigenen Garten werden wiedererkannt, sowohl mit den Augen als auch am Gaumen.

Die beiden hochklassigen Auszeichnungen sind die Anerkennung für die Kreativität und die Leidenschaft, mit der Küchenchef Martin Benninger und seine Crew die Gäste jeden Tag verwöhnen. Im Gasträum des Segreto lenkt Restaurantleiter und Maître Benjamin Gilly die Geschicke mit Professionalität, Diskretion und Eleganz mit dem einzigen Ziel die Erwartungen der Kunden zu übertreffen.



ABACUS
Business Software

www.abacus.ch



Die Klassiker der mediterranen Küche werden erfrischend neu und modern interpretiert.

Insbesondere die Terrasse ist ein Ort der Erholung.



Weg in die Digitalisierung

Implementierung modernster ERP- und IT-Lösungen mit professioneller Betreuung

Alpha Solutions AG ist in der Schweiz der führende Anbieter von Microsoft-ERP-Lösungen aus der Cloud

Die Leistungen der Alpha Solutions gehen weit über die eines klassischen Softwarehauses hinaus. «Unser Fokus liegt auf einer optimalen Prozessberatung und modernsten IT-Lösungen», erklärt Geschäftsführer Stefan Heim. «Dabei kombinieren wir Prozesse, Technologien und Software zu einem individuellen Lösungspaket, das unseren Kunden einen effektiven Mehrwert bietet.» Das Ergebnis ist eine erfolgreiche Transformation der Geschäftsprozesse Schweizer KMU-Betriebe in professionelle ERP-, CRM- und IT-Lösungen.

ERP- und IT-Lösungen mit Mehrwert

Dass Auftrags- und Produktionsprozesse abgebildet werden können, ist heute selbstverständlich – unsere Kunden erwarten aber mehr. Wir haben uns deshalb auf die Darstellung digitaler Prozesse spezialisiert – wie die Anbindung von Maschinen, Portalen, Kunden

und Lieferanten, aber auch auf CRM-Lösungen mit Serviceanbindung. Modernste Verkaufs- und Marketingmodule ermöglichen zudem die Auswertung spezifischer Kunden- und Servicedaten. Für unsere Kunden ermöglichen wir dadurch ein Zusatzgeschäft.

Vom Start-up zum führenden ERP-Spezialisten

Im Jahr 2000 als Drei-Mann-Betrieb gestartet, haben wir uns im Laufe der Jahre zum professionellen ERP-Spezialisten entwickelt. «Für uns steht immer der Kunde im Mittelpunkt – mit seinen individuellen Wünschen und Anforderungen. Darum setzen wir auf zukunftsfähige IT-Lösungen, professionellen Support und ein engagiertes Team, das mit Kompetenz und Empathie begeistert. Darauf sind wir stolz», erklärt Geschäftsführer Stefan Heim.

Das tatkräftige Engagement zeigt sich in mehr als 600 erfolgreich umgesetzten Projekten für über 250 Kunden und vielen langfristigen Partnerschaften. Heute zählt Alpha Solutions zu den wachstumsstärksten Unternehmen der Schweiz 2017.

Umsatzwachstum dank neuer Technologien

Das Rad der Technologie hat sich noch nie so schnell gedreht wie heute. Firmen wie Uber und Tesla verändern die Welt. Dabei sind es nicht die Unternehmen, die diese Veränderungen vorantreiben, sondern die Technik. Und genau hier haben wir angesetzt.

Vor rund drei Jahren haben wir speziell für das Cloud-Geschäft in eine eigene Abteilung investiert. Die grosse Nachfrage spricht für sich: Pro Jahr gewinnen wir in diesem Bereich 30 bis 50 Neukunden dazu. Das Thema Cloud hat für uns damit einen wichtigen Stellenwert eingenommen.



Stefan Heim, CEO, Alpha Solutions AG

Eigene Plattform für Cloud-Services

Aufgrund der steigenden Bedeutung von Cloud-Services hat Alpha Solutions das Angebot in diesem Bereich um unterschiedliche Standardlösungen und Managed Services erweitert. Damit werden gezielt die Bedürfnisse Sicherheit, Mobilität und Geschwindigkeit adressiert – und das zum monatlichen Fixpreis.

Individuelle Lösungen für individuelle Kunden

Wir betreuen Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen und bieten spezifische Lösungen für die Lebensmittelindustrie, die projektorientierte Industrie, Fertigung, Dienstleistung, Spitäler und Kliniken sowie Finanzen. Zu unseren langjährigen Kunden zählen Unternehmen wie SMEDICO AG, Kägi Söhne AG, SO Appenzeller Käse GmbH oder die Bermet Holding AG.

Factbox

Gründungsjahr: 2000

Anzahl Mitarbeiter: 80

Jahresumsatz: 12 Mio.

Kunden: 250

Auszeichnungen: Mehrfach ERP Partner of the Year, Microsoft Gold Partner

Kontakt:

Schuppisstrasse 7

9016 St. Gallen

T 058 200 10 10

info@alpha-solutions.ch

www.alpha-solutions.ch

ALUWAG AG

Den Grundstein für das heutige Unternehmen legten vier Brüder der Familie Wagner im Jahre 1971 mit der Gründung der Firma in Niederbüren. Die Firma Hilti war Kunde der ersten Stunde, und so wurden bereits früh Produkte aus Niederbüren in die ganze Welt hinaus getragen. Die Kundentreue hält bis heute an. Die Branchensegmente wurden stetig erweitert, die Firma wuchs und die ursprüngliche Produktionshalle wurde fortlaufend mit neuen Gebäuden und Hallen ergänzt.

Mit dem Abschluss der Nachfolgeregelung wurde die Firma 2006 der nächsten Generation übergeben. Gleichzeitig begann auch die Entwicklung von Sonderwerkstoffen und der stärkere Fokus auf den Automotive-Bereich. Mit der Beschaffung einer ersten Grossmaschine wurden auch die technischen Grundlagen geschaffen, um Produkte mit höchsten Anforderungen und speziellen Werkstoffen in Niederbüren zu produzieren. Was anfangs abgeschottet im Labor entwickelt wurde, bildet heute die Grundlage für unsere Nischenstrategie. Unser Fokus auf höchst anspruchsvolle Produkte mit technischen Alleinstellungsmerkmalen hat im Markt einen Platz gefunden und führt renommierte Unternehmen wie ZF Friedrichshafen, Porsche, Mercedes, Hilti und Roche nach Niederbüren. Der globale Trend zum Leichtbau, die immer strengeren Umweltvorschriften sowie der Megatrend Elektrifizierung sind die Treiber für unser Unternehmen.



Längst sind unsere Kundenbetreuer und Ingenieure mit den Entwicklungsabteilungen der Kunden direkt im Austausch, um unser materialspezifisches Know-how schon in einem frühen Anfangsstadium in das Produktdesign einzubringen. Sei es in der Substitution von Stahl oder Sintermetallen, in der Abbildung von Crash-Anforderungen, bei Sicherheitsbauteilen oder in der Verbindung von verschiedenen Werkstoffen: Unser Wissen wird immer wieder auch von grossen Konzernen nachgefragt und in die Entwicklung miteinbezogen. So gelingt es uns trotz grosser Lohndifferenzen zu ausländischen Wettbewerbern und nachteiligen Wechselkursen,

immer wieder neue Aufträge in die Schweiz zu holen. Der regelmässige Austausch mit europäischen Spitzen-Instituten im Bereich Werkstofftechnologie erweitert auch unseren Horizont und befeuert unseren Ehrgeiz, im Bereich Aluminium-Druckguss zu den Besten in Europa zu gehören.



Nellen 12
CH-9246 Niederbüren
www.aluwag.ch





Personaladministration ist Vertrauenssache

Wer sein Personalwesen auslagern will, ist auf einen absolut seriösen und kompetenten Partner angewiesen. Seit nunmehr zehn Jahren stellen die Profis von Carloni Consulting ihre hohe Kompetenz und Zuverlässigkeit unter Beweis: Ein Team von erfahrenen Spezialistinnen erledigt die Lohn- und Personaladministration von Unternehmen – und sorgt dadurch für wertvolle Entlastung.

Lohnauszahlungen abwickeln. Sozialversicherungsabrechnungen erstellen. Arbeitszeugnisse schreiben. Ganz ehrlich: Macht Ihnen das Spass? «Ja, klar!» sagt Verena Carloni und lacht. «Das ist unser Beruf und wir haben Freude daran, unsere Arbeit gut und effizient zu machen.» Lohn- und Personaladministration habe in jedem Unternehmen eine Schlüssel-funktion, führt sie aus. Doch nicht immer sind Unternehmen in der Lage, diesen wichtigen Bereich mit eigenen Personalressourcen optimal abzudecken.

Lohn- und Personaladministration nach Mass

Hier kommt Carloni Consulting ins Spiel. Das Team erbringt Personaldienstleistungen, die ganz auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet sind. Das Unternehmen fungiert als Outsourcing-Partner oder auch als Berater in allen Fragen der Prozessanalyse, -dokumentation und -optimierung. Die Palette an Aufgaben, die Carloni Consulting übernehmen kann, ist breit:

- Operative Personal- und Lohnadministration vor Ort oder im Outsourcing
- Interimseinsätze, Troubleshooting, HR-Prozessberatung,
- Unterstützung bei der Einführung neuer HR-Software
- Sicherstellung von Fachwissen innerhalb des Unternehmens

Nähe zum Kunden

Etwas in die Hände externer Fachleute zu geben bedeutet natürlich nicht, die Kontrolle darüber zu verlieren. «Kundennähe ist uns ex-

trem wichtig», versichert Verena Carloni. «Es geht nicht darum, dass unsere Kunden etwas aus der Hand geben. Vielmehr sind wir es, die etwas in ihr Unternehmen einbringen: unser Know-How, unseren Erfahrungsschatz und unser grosses Engagement.»



Carloni Consulting – Lohn- und Personaladministration nach Mass: zuverlässig, schnell und sicher.

Vorteile von Outsourcing

Der Trend zur vermehrten Digitalisierung, administrative Auflagen und gesetzliche Vorgaben machen die Lohnadministration immer komplexer. Diese steigenden Anforderungen sind innerhalb von Unternehmen oft schwer zu erfüllen. Durch Outsourcing lassen sich diese Probleme lösen – und nebenbei erheblich Personalkosten einsparen.

Im Bereich Outsourcing unterscheidet Carloni Consulting zwischen folgenden zwei Lösungen:

Lohnverarbeitung mit Zugriff auf das HR-System des Kunden	Lohnverarbeitung ausgelagert, mit Möglichkeit des Kundenzugriffs
---	--

Modulares Angebot im Bereich Outsourcing

Die Dienstleistungen können als Paketlösung oder als einzelne Module bezogen werden. Eine repräsentative Auswahl der Module findet sich nachfolgend in der Tabelle.

Kernwerte

Worauf legt das Team bei der Arbeit besonderen Wert? «Eine offene und klare Kommunikation ist uns sehr wichtig – intern, aber auch im Umgang mit unseren Kunden», sagt Verena Carloni. «Dadurch und durch eine konsequent hohe Dienstleistungsqualität schaffen und pflegen wir die Art von Kundenbeziehungen, die uns interessiert: langfristig, partnerschaftlich und respektvoll.»

www.ihrelohnbuchhalter.ch

Lohnadministration	Personaladministration	Zeitwirtschaft
<ul style="list-style-type: none"> • Datenerfassung • Lohnverarbeitung • Jahresendarbeiten • Quellensteuer 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitszeugnisse • Arbeitsbewilligungen • Personen- und Sozialversicherungen • Ein- und Austritte 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitwirtschaft • Absenzverwaltung

Sauberkeit hat einen Namen: Cleanfix

Seit 40 Jahren produziert die Cleanfix AG im «Haus der Sauberkeit» in Henau Reinigungsmaschinen für den professionellen Einsatz. 1977 begann die Erfolgsgeschichte mit der ersten Sprühextraktionsmaschine. Heute bietet Cleanfix eine umfangreiche Palette mit Reinigungsgeräten an. Diese reicht von Trocken-, Nass- und Dampfsaugern über Teppichreinigungs- und Einscheibenmaschinen bis hin zu den modernsten Reinigungsrobotern. Cleanfix bietet alles, was das Herz einer jeden Reinigungsmitarbeiterin bzw. eines Reinigungsmitarbeiters begehrt. Die Profis aus Henau haben für jede Anwendung und jedes Budget ein passendes Produkt.

Schweizer Qualitätsarbeit von A bis Z

Cleanfix handelt nicht nur mit Geräten, sondern stellt diese auch selber her. Von der Entwicklung der Geräte über die Fabrikation bis hin zur Montage werden die meisten Arbeitsprozesse in Henau durchgeführt. Ein kompetentes Entwicklungsteam setzt die Bedürfnisse und Wünsche des Marktes um. Regelmässig kann die Firma neue, innovative Produkte auf dem Markt präsentieren. Neustes Beispiel ist der an der ISSA InterClean mit dem Amsterdam Innovations Award 2016 ausgezeichnete

Reinigungsroboter RA 660 Navi. In der haus-eigenen Fertigung wird ein Grossteil der Maschinenteile produziert. Auf neun modernen Kunststoffspritzmaschinen und zwei Rotationssinteranlagen werden täglich mehrere tausend Kunststoffteile gefertigt. Auf effizienten Montagestrassen werden die Maschinen durch gut qualifiziertes Personal zusammengebaut und getestet. Oberstes Ziel des Unternehmens ist es, beste Schweizer Qualität auszuliefern. Knapp 100 meist langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass dieses Ziel erreicht werden kann.



Cleanfix-Geräte – weltweit gefragt

Cleanfix ist heute direkt oder über Handelspartner auf allen fünf Kontinenten und in über 85 Ländern präsent. Dank den kurzen Entscheidungs- und Kommunikationswegen kann das Unternehmen schnell auf die Bedürfnisse und Wünsche der Partner und des Marktes eingehen. Trotz der Währungsschwierigkeiten erwirtschaftet das Unternehmen über 70 % seines Umsatzes im Ausland. Dank den neuen, innovativen Produkten gelingt es Cleanfix laufend in neue Märkte vorzustoßen.

Kundendienst – bei Cleanfix nicht nur leere Worte

Die Cleanfix-Standorte bieten ein umfangreiches Sortiment an Dienstleistungen an. Neben Verkaufsläden, in denen neben den Maschinen auch eine Vielzahl an Reinigungsartikeln erworben werden können, verfügen die Standorte über eigene Reparaturwerkstätten mit grossen Ersatzteillagern. Die Servicetechniker sind unterwegs, um Geräte vor Ort zu reparieren. Wo nötig werden Ersatzmaschinen abgegeben. Auch Schulungen des Reinigungspersonals und der Support bei Reinigungsproblemen gehören zum umfangreichen Kundendienstangebot von Cleanfix. Nochmals zur Erinnerung, Sauberkeit hat einen Namen: Cleanfix.

Cleanfix Reinigungssysteme AG

Stettenstrasse 15
 9247 Henau-Uzwil SG
 Tel. +41 71 955 47 47
 Fax. +41 71 955 47 60
 info@cleanfix.com
 www.cleanfix.com
 Öffnungszeiten des Fabrikladens Henau:
 Montag–Freitag:
 07:30–12:00 und 13:30–17:00



Im technologischen Wandel

45 der rund 700 Spezialisten der Luminator Technology Group (LTG) mit Sitz in Dallas (Texas) arbeiten bei der GORBA AG in Oberbüren. Seit mehr als 30 Jahren entwickelt und vertreibt die GORBA AG Passagierinformations-Systeme für den öffentlichen Verkehr und gehört seit August 2015 zum amerikanischen LTG-Konzern.

Von der Rollband- zur LED-Anzeige

In den frühen 80er-Jahren waren Busse mit Fahrzielanzeigen in Rollband-Technologie ausgerüstet. Eine bedruckte Polyester-Folie wurde von hinten mit einer Leuchtstoffröhre beleuchtet und über manuelles Kurbeln in die richtige Position gebracht. Mit jeder Änderung des Streckennetzes mussten die teuren Folien neu bedruckt und in den Fahrzeugen ersetzt werden. Dies führte zur Entwicklung von ersten elektronischen Matrix-Anzeigen in der sogenannten Flip-Dot-Technik, welche später durch LCD-Anzeigen ergänzt wurde. Nun war es erstmals möglich, über ein Steuergerät, welches vom Fahrer bedient wurde, frei programmierbare Fahrziele anzuzeigen. Parallel dazu wurden PCs mit Windows-Betriebssystem verfügbar, welche das einfache Programmieren von passender Software ermöglichten. Nach dem Jahrtausendwechsel entwickelte die GORBA AG die noch heute verfügbaren LED-Anzeigen, welche sich durch ein verbessertes Preis-Leistungs-Verhältnis auszeichneten. Seit diesem Zeitpunkt zerfällt der Preis dieser LED-Anzeigen kontinuierlich, und das Unternehmen ist laufend gefordert, neue Geschäftsfelder zu entwickeln.

Passagierinformation im Innenraum

Seit etwa 20 Jahren bietet die GORBA AG Anzeigen für den Fahrzeug-Innenraum an. Zu Beginn wurden einzeilige Geräte für die Anzeige der nächsten Haltestelle eingesetzt. Heute werden die Fahrzeuge in der Regel mit TFT-Bildschirmen ausgerüstet, welche ganze Ketten von Haltestellen in Kombination mit Umsteige-Information, Ansage-System, Werbung und Unterhaltung anzeigen können. Dies erfolgt auf der Basis von GPS-Daten und Streckeninformationen, welche über Bordrechner und Leitsysteme verfügbar gemacht werden.

Mobile Datenverarbeitung

Der Ausbau der Mobilfunknetze auf den UMTS- und LTE-Standard ermöglicht es der GORBA AG, ihren Kunden neuartige Datenversorgungskonzepte für ihre Fahrzeuge anzubieten. Noch ist es nicht lange her, dass ein Fahrzeug auf der Strecke für die Leitstelle – wenn überhaupt – nur über Funk erreichbar war. Heutige Systeme tauschen hingegen über das Mobilfunknetz permanent Informationen zwischen dem Fahrzeug und der Leit-

stelle aus, sodass auch die Informationen für den Passagier online angepasst und aktualisiert werden können. Aktuell entwickelt die GORBA AG neue Geschäftsfelder und bedient auch Kunden mit speziellen Ansprüchen, z.B. Flughafen-Busse, welche dem Passagier anzeigen, zu welchem Flugzeug er gebracht wird oder an welchem Gate sein Anschlussflug abgeht. In den letzten Monaten konnten mit den Flughäfen Zürich, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart und Seattle sowie mit den Fluglinien Aeroflot und Finavia neue Kunden gewonnen werden.

Mitarbeitende bleiben gefordert

Die Mitarbeitenden und die Unternehmensführung sehen sich in diesem Entwicklungsprozess mit mehreren Herausforderungen konfrontiert. Zum einen muss ein dauernder technologischer Wandel mit rasch wachsenden Kundenanforderungen bewältigt werden, zum anderen steht das Unternehmen in einem globalen Wettbewerb mit ungünstigen Währungsverhältnissen und einem steten Preiserfall. Die GORBA AG konzentriert sich deshalb mehr und mehr auf wertschöpfungsintensive Tätigkeiten wie Software-Entwicklung, Engineering und Consulting. In diesem internationalen Umfeld bietet die GORBA AG spannende und abwechslungsreiche Arbeitsplätze für Ingenieure, Techniker und Kaufleute.



Gorba
Luminator Technology Group

GORBA AG – an LTG company

Sandackerstrasse 25
CH-9245 Oberbüren
T +41 71 955 7474
info@gorba.com
www.gorba.com



Gemeinsam zu innovativen Sensorlösungen

Ihr Name ist Programm: Die Innovative Sensor Technology IST AG ist bereits seit mehr als 25 Jahren einer der führenden Anbieter von physikalischen, chemischen und biologischen Sensoren. Die international tätige Firma beschäftigt rund 300 Mitarbeitende weltweit. Dabei bietet die IST AG eine interessante Kombination: ein aufstrebendes, global erfolgreiches Unternehmen mit Hauptsitz im idyllischen Ebnat-Kappel im Toggenburg.

Von der Schweiz aus in die ganze Welt

Was 1991 als kleines Tüftler-Unternehmen mit einer Handvoll Mitarbeitenden begann, hat sich bis heute zu einem KMU mit rund 300 Mitarbeitenden und Standorten auf der ganzen Welt entwickelt. Das Produktportfolio der IST AG umfasst Sensoren aus den Bereichen Temperatur, Strömung, Feuchte, Leitfähigkeit sowie Biologie, welche an eine internationale Kundschaft verkauft werden. Neben dem Hauptsitz in der Schweiz hat die IST AG Standorte in Tschechien und den USA sowie Aussendienstposten in China, Indien und Irland. Der Biosensorik-Spezialist Jobst Technologies GmbH aus dem Süddeutschen Freiburg im Breisgau gehört seit 2015 ebenfalls zur IST AG. Die Sensoren der IST AG werden in Messinstrumenten der verschiedensten Anwendungsbereiche, wie z.B. Heizung/Lüftung/Klima, Medizintechnik, Mess- und Prüf-

technik, Luft- und Raumfahrt oder Biotechnologie eingesetzt.

Qualität von A bis Z

Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung verfügt die IST AG über ein tiefes Fachwissen in der Sensortechnologie sowie ihren diversen Einsatzbranchen. Zusätzlich zur Entwicklung und Herstellung von Standardsensoren bietet das hochqualifizierte technische Team Beratung und Entwicklungsdienstleistungen an – zugeschnitten auf die spezifischen Anforderungen der Kunden. Von kleinen bis grossen Sensormengen – bei der IST AG ist alles möglich. Um die jeweils beste Lösung für die individuellen Anforderungen einer Applikation sicherzustellen, nutzt die IST AG beim Produktionsprozess eine Vielzahl an Technologien und Materialvarianten, welche an die Bedürfnisse des Kunden angepasst werden. Jährlich werden bei der IST AG mehr als zehn Millionen



Dr. Mirko Lehmann, CEO der IST AG

Sensoren in professionell ausgestatteten Reinräumen produziert und bis zu 200 neue Produkte entwickelt. «Als Sensorhersteller innovativ zu sein bedeutet auch, in neue Technologien zu investieren. Wir arbeiten laufend an der Optimierung unserer Produktionsprozesse», so der CEO der IST AG, Dr. Mirko Lehmann. «Unser Anspruch ist es, den Kunden die beste Qualität sowie eine überdurchschnittlich grosse Bandbreite an technischen Möglichkeiten zu bieten.»

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Kunden

Die IST AG glaubt an die enge Zusammenarbeit mit ihren Kunden und pflegt daher ab der ersten Kontaktaufnahme die persönliche Verbindung. Vom ersten Beratungsgespräch, über die Entwicklung bis hin zur Produktion wird grosser Wert darauf gelegt, das Geschäft und die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen. Lehmann betont: «Unser breites Know-how zusammen mit unserer Leidenschaft für die Sensorik ist die Basis für eine erfolgreiche und langfristige Zusammenarbeit mit unseren Kunden.»

Besuchen Sie die Website www.ist-ag.com für mehr Informationen über die IST AG.



INNOVATIVE SENSOR TECHNOLOGY

Innovative Sensor Technology IST AG

Stegrütstrasse 14

CH-9642 Ebnat-Kappel

Tel. 071 992 01 00

info@ist-ag.com, www.ist-ag.com



Die Innovative Sensor Technology IST AG in Ebnat-Kappel



Modernste Reinraumtechnologie in der IST AG, Produktion in Ebnat-Kappel



LARAG AG – MORE THAN TRUCKS

Unsere Erfolgsgeschichte begann 1950. Zum Kerngeschäft gehörten Reparaturen und Revisionen von Lastwagen aller Art. Daher auch der Name LARAG (Lastwagen-Reparatur AG). Dem Reparaturbetrieb wurden diverse Spezialabteilungen rund um das Nutzfahrzeug und den Dieselmotor angegliedert. Ausgezeichnete Mitarbeitende, technische Einrichtungen und Produkte, welche den aktuellen Stand der Technik repräsentieren, waren von Anfang an ein wichtiger Eckpfeiler unseres Erfolgs.

Ein weiterer Erfolgsfaktor ist unsere zufriedene Kundschaft, welche uns mit ihrem Vertrauen und bisweilen auch ausgefallenen Wünschen täglich aufs Neue zu Höchstleistungen anspornt. Diverse Spezialabteilungen machen die LARAG zum optimalen Ansprechpartner in Sachen Nutzfahrzeuge. Bei LARAG – MORE THAN TRUCKS sind Sie garantiert an der richtigen Adresse. Und das schweizweit gleich mehrmals. Innovation, Preis-Leistungs-Verhältnis, tadelloser Service und Produkte sowie Terminverlässlichkeit und vieles mehr als nur PS: Der Weg zu LARAG lohnt sich.



Anno 1950



Hauptsitz LARAG AG in Wil SG

Die LARAG AG ist offizielle Mercedes-Benz-Vertretung für Nutzfahrzeuge von 1,5 bis 40 Tonnen. Wenn es um Nutzfahrzeuge geht, ist die LARAG AG mit Mercedes-Benz die erste Wahl. Heute beschäftigt die LARAG AG rund 600 Mitarbeitende, davon über 100 Lernende an 8 Standorten in der deutschen und der französischen Schweiz.

Wir legen grössten Wert auf die Ausbildung von Lernenden. In unserem modern eingerichteten Ausbildungszentrum ermöglichen wir den Lernenden den Berufseinstieg in eine abwechslungsreiche Fahrzeugwelt. Wir bilden Lernende in zehn verschiedenen Berufen aus.

Persönlich – Bruno Jäger, VR-Präsident, 53-jährig

Der VR-Präsident der LARAG AG zeigt sich sehr offen. Die Philosophie der LARAG ist kurz erklärt «die Suche nach besten Lösungen rund um das Nutzfahrzeug».

Nach wie vor macht Bruno Jäger die Aufgabe als CEO und VR-Präsident der LARAG AG viel Spass und Freude und er kann zudem auf ein gutes Team zählen.

Seine Freizeit verbringt Bruno Jäger gerne in der freien Natur, zum Beispiel beim Skifahren oder beim Segeln. Auch ein Spaziergag im Wald am frühen Morgen gehört zu seinen Lieblingsbeschäftigungen.

Seine Familie ist ihm sehr wichtig, seine vier Kinder sind alle erwachsen und viel Freude bereitet ihm seine Enkelin.



Bruno Jäger, CEO und VR-Präsident der LARAG AG



Die Migros Bank als starke Partnerin für die Ostschweiz

Über die letzten Jahre hat die Migros Bank ihre Präsenz in der Ostschweiz deutlich ausgebaut. Patrick Weibel, Leiter Private Kunden Ostschweiz, Alfred Schaub, Leiter Firmenkunden Ostschweiz, und Hans Steingruber, Leiter Services Ostschweiz, sind zusammen für die Geschicke der Migros Bank in der Ostschweiz verantwortlich und erläutern, weshalb die Migros Bank für KMU und Private eine attraktive Bankpartnerin ist.

Die Migros Bank ist vor allem für Wohnhypotheken bekannt. Viele Unternehmer denken nicht spontan an die Migros Bank, wenn sie eine Bank für ihren Betrieb suchen?

Alfred Schaub: Zu Unrecht! Seit die Migros Bank 1958 durch Gottlieb Duttweiler gegründet wurde, ist sie im Firmenkundengeschäft aktiv. Von Anfang an betreute sie nicht nur Privatkunden, sondern auch KMUs. Dadurch hat die Migros Bank über die Jahrzehnte ein profundes Know-how im Firmenkundengeschäft aufgebaut und profiliert sich heute als starke Partnerin für Unternehmen.

Welche Dienstleistungen bieten Sie Firmenkunden an?

Alfred Schaub: Wir decken sämtliche Bankbedürfnisse eines national tätigen Unternehmens ab.

Wo liegen die besonderen Stärken der Migros Bank?

Alfred Schaub: Hervorzuheben sind beispielsweise unsere Angebote im Bereich In-

vestitionsgüterleasing und unsere Finanzierungsangebote für Akquisitions-, Expansions- und Infrastrukturprojekte. Über grosses Know-how verfügen wir auch in der Gesundheitsbranche, wo wir bei der Finanzierung von Arztpraxen zu den führenden Schweizer Anbietern zählen.

Patrick Weibel: Und natürlich gehören die eingangs erwähnten Immobilienfinanzierungen zu unseren Kernkompetenzen – seien es Wohnobjekte oder gewerbliche Liegenschaften. Schliesslich zählt die Migros Bank zu den fünf grössten Hypothekarbanken der Schweiz.

Was unterscheidet die Migros Bank von ihren Mitbewerbern?

Patrick Weibel: Als Unternehmen mit gesellschaftlichen Werten misst die Migros Bank ihrem eigenen Gewinn nicht oberste Priorität bei. Stattdessen fokussieren wir auf die Vorteile für unsere Kunden. Wir bieten attraktive Konditionen verbunden mit kompetenter Beratung und setzen unsere Leistung mit einem transparenten, übersichtlichen Produkt- und Dienstleistungsangebot um.

Und welche Vorzüge hat die Migros Bank für mich als Unternehmer?

Patrick Weibel: Bei der Migros Bank genießen Sie vorteilhafte Konditionen für das Sparen und Anlegen. Wir empfehlen vor allem unsere Anlagefonds und Vermögensverwaltungsmandate, die sich durch tiefe Gebühren und stabile Renditen auszeichnen. Doch auch die Finanzierung Ihres Eigenheims liegt uns am Herzen, wo wir unseren Kunden seit Jahren ausgezeichnete Konditionen bieten. Unser Wachstum ist das Resultat davon.

Die Migros Bank empfiehlt sich als Finanzpartnerin für die Ostschweizer Firmen. Wie gross ist sie selber in der Region?

Hans Steingruber: Allein am Regionensitz in St. Gallen beschäftigen wir rund 60 Mitarbeitende. In der ganzen Region Ostschweiz sind es 160 – dies, nachdem wir unsere Präsenz in diesem Landesteil in den letzten Jahren mit vier weiteren Niederlassungen deutlich ausgebaut haben. Zudem bilden wir derzeit 12 Lernende zu Bankkaufleuten aus.

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Alfred Schaub

Leiter Firmenkunden Ostschweiz
alfred.schaub@migrosbank.ch
T 071 228 53 30

Patrick Weibel

Leiter Private Kunden Ostschweiz
patrick.weibel@migrosbank.ch
T 071 228 53 72



(v.l.n.r.) Patrick Weibel,
Hans Steingruber, Alfred
Schaub



OBT – seit 1933 Ihr Business-Partner in der Ostschweiz

OBT lebt und handelt nach typisch schweizerischen Werten: gründlich, kompetent und persönlich. Die Kunden vertrauen dem Unternehmen und der individuellen, professionellen und zuverlässigen Beratung. Nur so konnte sich OBT als eines der sechs grössten Treuhand-, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen der Schweiz etablieren.

Tradition seit 1933 kombiniert mit zeitgemässer Technologie

Bereits 1933 wurde das Unternehmen als OBTG «Ostschweizerische Bürgschafts- und Treuhand-Genossenschaft» gegründet und 1972 als Tochtergesellschaft ausgegliedert. Seit dem Management-Buy-out 1998 befindet sich OBT in der Hand der mitarbeitenden Partner.

Heute beschäftigt OBT in insgesamt 13 Niederlassungen rund 300 Mitarbeitende, davon 20 Lernende. Gemeinsam unterstützt und berät OBT KMU, Verwaltungen sowie öffentlich-rechtliche oder auch internationale Unternehmen. Die Dienstleistungen umfassen die Bereiche Treuhand, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Informatik-Gesamtlösungen.

Digitale Transformation wird umgesetzt

Auch bei OBT nimmt die digitale Transformation ihren Lauf. Die Spezialisten des Bereichs Informatik – aktuell mehr als 100 Mitarbeitende – arbeiten Hand in Hand mit den anderen Unternehmensbereichen wie Treuhand, Steuern und Recht sowie Wirtschaftsprüfung, um die Dienstleistungen für die digitale Zukunft fit zu machen. Dadurch profitieren die Kunden nicht nur vom bewährten Know-how der Berater, sondern auch von den neusten technischen Möglichkeiten. Eine solche Dienstleistung ist MyOBT. Diese Plattform bietet heute schon die Möglichkeit, sämtliche treuhänderisch relevanten Daten digital auszutauschen. Für neue Ideen innerhalb des Unternehmens ist das Innovations-Team der In-

formatik zuständig. Unter anderem hat es auch die OBT Datendrehscheibe entwickelt, welche den Kunden den bidirektionalen Datentransfer zwischen verschiedenen Systemen effizient und ohne Medienbruch ermöglicht.

Sicherheit und Qualität wird hochgeschrieben

Seit Oktober 2014 ist das Informationssicherheits-Managementsystem nach ISO 27001:2013 zertifiziert. Diese Zertifizierung stellt die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit sowie Integrität im Umgang mit Informationen und Daten konsequent sicher. Zudem ist OBT auch das erste Unternehmen im Bereich Abacus und Treuhand, welches das Schweizer Zertifikat eduQua erhalten hat. eduQua ist das erste Schweizer Qualitätslabel für Weiterbildungsanbieter.

Ihr Business-Partner in der Ostschweiz

Am Hauptsitz in St.Gallen unterstützen rund 80 Mitarbeitende die lokalen Unternehmen in allen Belangen.

OBT setzt dabei auf langjährige Partnerschaften, um das Produktportfolio für gesamtgesellschaftliche Lösungen optimal zu ergänzen. So ist OBT der erste Vertriebspartner der Abacus Research AG mit Sitz in Wittenbach, eine der erfolgreichsten ERP-Anbieterinnen in der Schweiz. Ein weiterer starker Partner ist die innosolv AG, welche die führende Software-Anbieterin im Bereich von öffentlich-rechtlichen Unternehmen ist. Ein aktuelles Projekt ist auch die Zusammenarbeit mit der St.Gal-



lich-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK), bei dem es um Realisation des ersten Ostschweizer Rechenzentrums geht. OBT unterstützt die SAK bei den konzeptionellen Arbeiten und bringt unter anderem namhafte Unternehmen wie Microsoft und HP in die Ostschweiz.

Ein Netzwerk bringt Vorteile für die Kunden – auch international

OBT ist Mitglied von EXPERTsuisse, des Schweizerischen Gewerbeverbands und unabhängiges Mitglied des weltweiten Netzwerks Baker Tilly International.

OBT

OBT AG

Rorschacher Strasse 63
9004 St.Gallen
T +41 71 243 34 34
www.obt.ch



Starke Partner im gewerblichen Rechtsschutz

Mittels einer Kooperation haben die beiden Patentanwaltskanzleien Riederer Hasler & Partner Patentanwälte AG (Bad Ragaz, St. Gallen und Eschen FL) und die Schneider Feldmann AG (Zürich, Luzern und Brugg) ihre Kräfte gebündelt.

Herr Hasler, warum haben Sie sich für eine Kooperation mit einer anderen Kanzlei entschieden?

Hasler: Ich habe vor gut einem Jahr eine Kooperation angeregt, weil ich gemerkt habe, dass für eine umfassende Beratung und zeitnahe Betreuung unserer Klienten eine noch breitere personelle Abstützung ein Vorteil ist, wenn man hohe Ansprüche an die Qualität der angebotenen Dienstleistungen stellt. Bei meinem Kollegen Schneider bin ich mit dieser Idee auf offene Ohren gestossen. Wir haben gemerkt, dass wir eine ähnliche Firmenkultur haben und uns bezüglich geografischer Verankerung und Stärken ideal ergänzen.

Und Sie Herr Schneider?

Schneider: Für mich spielten und spielen ähnliche Überlegungen eine Rolle. Auch im Recht des geistigen Eigentums wird die Spezialisierung der Anwälte auf Teilgebiete und internationale Aspekte immer wichtiger. Auch kleinere Firmen profitieren unmittelbar davon, wenn Spezialwissen unserer Anwälte zur Verfügung steht und nicht erst recherchiert werden muss. Mit mehr spezialisierten Anwälten werden daher unsere Dienstleistungen effizienter.

Herr Hasler, Herr Schneider, seit wann gibt es Ihre Kanzleien?

Hasler: Die Anfänge unserer Kanzlei reichen ins Jahr 1967 zurück, als diese von meinem zwischenzeitlich verstorbenen Partner Dr. C.A. Riederer gegründet wurde.

Schneider: Unsere Kanzlei ist sogar noch ein paar Jahre älter. Sie wurde Anfang 1960 gegründet. Entsprechend verfügen beide Kanzleien über jahrzehntelange, bewährte Ge-

schäftsbeziehungen zu ihren jeweiligen Klienten und ein bewährtes internationales Korrespondentennetzwerk.

Welche Dienstleistungen können Sie Ihren Kunden anbieten?

Hasler: Wir sind spezialisiert auf Patente, Marken und Designs und melden diese für unsere Klienten in der Schweiz, Europa und weltweit an. Als Patentanwälte müssen wir nach Möglichkeiten suchen, wie die Investitionen unserer Kunden in neue Produkte optimal geschützt werden können. Dazu braucht es oftmals viel Kreativität und Erfahrung.

Schneider: Neben der Patent- haben wir auch eine starke Markenabteilung, die mit Markenspezialisten mit jahrzehntelanger Erfahrung besetzt ist. Wir vertreten die Marken namhafter Grosskonzerne in der Schweiz und im Ausland. Zudem haben wir grosse Erfahrung im Vertragsrecht (Lizenzen, Distribution, F+E-Kooperationen) und können als Rechtsanwälte unsere Klienten auch vor Gericht vertreten. Zusammen verfügen wir nun über insgesamt 15 Patent-, Marken- und Rechtsanwälte, auf die unsere Kunden zurückgreifen können.

Ihre beiden Firmen sind gleich an mehreren Standorten präsent. Was ist der Grund?

Schneider: Unsere Philosophie ist es, so nah wie möglich bei den Kunden zu sein. Gerade bei neuen Erfindungen ist es wichtig, dass man sich mit dem oder den Erfindern intensiv austauschen kann.

Hasler: Mit unserem Standort in Eschen FL sind wir auch im EWR-Raum präsent. Dies erlaubt es uns, bei Bedarf europäische Marken,



deutsche und österreichische Schutzrechte direkt anzumelden und zu vertreten, was geringere Kosten für unsere Kunden bedeutet.

Wie soll man vorgehen, wenn man eine Erfindung gemacht hat?

Schneider: Wichtig ist, dass man die Erfindung nicht vorzeitig veröffentlicht, weil danach eine Patentierung nicht mehr möglich ist. Wir sind Mitglied des offiziellen IP-Beratungsnetzwerkes und offerieren eine kostenlose Erstberatung. Ziel des Beratungsnetzwerkes ist es, insbesondere KMUs den Zugang zum Patentschutz zu erleichtern.

Hasler: Ähnliches gilt, wenn ein neuer Markenname lanciert werden soll. Es empfiehlt sich, genau abzuklären, ob der Markenname noch frei ist. Stellt man erst später fest, dass der Name mit einer registrierten Marke kollidiert, dann können teure Rechtsstreitigkeiten die Folge sein.

Riederer Hasler & Partner Patentanwälte AG

Elestastrasse 8, 7310 Bad Ragaz
Kornhausstrasse 3, 9000 St. Gallen
www.swisspat.com

Schneider Feldmann AG Patent- und Markenanwälte

Beethovenstrasse 49, 8022 Zürich
Badenerstr. 13, 5200 Brugg
www.schneiderfeldmann.ch

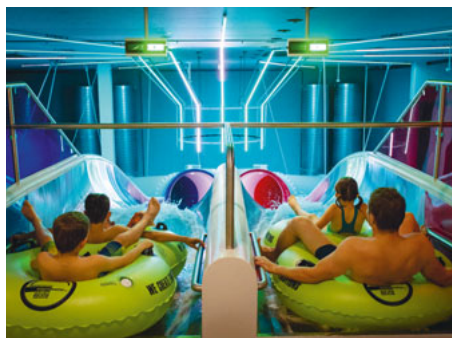


RLC Architektur und Projektentwicklung – Kompetenz am Bau

Wenn in der Ostschweiz etwas Grosses gebaut wird, haben oft die Architekten und Projektentwickler von RLC ihre Hände im Spiel. Mit rund 80 Mitarbeitenden verfügt das Unternehmen über eine hohe Kompetenz am Bau. RLC bietet ein umfassendes Leistungsangebot vom kleinen bis zum technisch anspruchsvollen Grossprojekt, von der ersten Idee, Projektierung und Planung bis zur Fertigstellung. Ob Wohn-, Industrie-, Bürogebäude oder Freizeitanlage; ob Neubau oder Sanierung; ob moderne Werkstoffe oder Erhalt historischer Bausubstanz: Jedes Projekt ist eine neue Herausforderung, bei welcher die RLC Gruppe ihre Kompetenz täglich unter Beweis stellt.

Realisierung der neuen Rutschen-erlebniswelt im Säntispark Abtwil

In Abtwil bei St. Gallen war RLC für die Realisierung der neusten Attraktion in der Schweizer Bäderwelt verantwortlich. Nach einer rund eineinhalb Jahre dauernden Bauzeit hat der Säntispark im November 2016 eine komplett neue Rutschenwelt eröffnet. Mit acht grossen Rutschbahnen und der Bespielung des Innenbereichs mit Licht- und Toneffekten setzt das Erlebnisbad neue Massstäbe. Mit der Eröffnung der neuen Erlebniswelt wurde eine umfassende Modernisierung und Erweiterung des Säntisparks abgeschlossen, die Anfang 2015 gestartet und komplett durch RLC umgesetzt wurde. Zu seinem 30-jährigen Bestehen erscheint der Säntispark damit wieder in neuem Glanz.



Super-G als Teil der neuen Rutschenwelt im Säntispark Abtwil (www.saentispark-freizeit.ch)



Zentrum Heerbrugg

Gelungene Verdichtung in Heerbrugg

In Heerbrugg im St. Galler Rheintal stand RLC vor der komplexen Aufgabe, einem organisch gewachsenen Dorfzentrum ein attraktives Gesicht zu verleihen. Mit der Wohn- und Gewerbeüberbauung Zentrumsark legten die Ostschweizer Architekten einst den Grundstein für ein modernes Zentrum. Nach und nach folgten weitere Geschäfts- und Wohnbauten wie die 2016 fertiggestellte Überbauung «36.5 Grad – Wohnen mit Freiraum, Stil und Service», wodurch der Ort und das Zentrum deutlich an Attraktivität gewonnen haben. Im

Die RLC Gruppe mit Sitz in Rheineck und Winterthur ist eines der führenden Architekturbüros der Ostschweiz. Sie steht seit über 55 Jahren für Architektur, Generalplanung und Projektentwicklung im Wohn-, Industrie- und Bürogebäudebau.



Visualisierung Dreispitz Heerbrugg (www.dreispitz-heerbrugg.ch)

Herbst 2019 soll ein weiteres Projekt das Zentrum von Heerbrugg neu beleben und den städtischen Charakter unterstreichen. Mit dem Wohn- und Geschäftshaus Dreispitz, einer Überbauung mit 36 Wohnungen und gut 350 m² Büro sowie 800 m² Gewerbeflächen, wird RLC einen weiteren städtebaulichen Akzent im Herzen des Rheintals setzen. Der Baubeginn ist im Frühling 2018 vorgesehen.

RLC

Architektur, Projektentwicklung

Rheineck und Winterthur

www.rlc.ch



Wir sorgen mit Ihnen für Ihr Unternehmen und Ihr Team

Wenn es um Vorsorgegelder geht, ist Sicherheit der wichtigste Pfeiler. So gibt es Vorsorgewerke, die in Unterdeckung geraten sind, was im schlimmsten Fall böse Folgen für die angeschlossenen Unternehmen haben kann. Aber auch die Rendite muss stimmen – bei Swiss Life sorgen wir für beides – für Sicherheit und Rendite.

Ansprüche bei Swiss Life sind mehrfach gesichert

Bei Swiss Life sind Ihre Vorsorgegelder sicher. Dafür sorgt ein dichtes Netz von Sicherheitsbestimmungen in der beruflichen Vorsorge.

Rundum-Sicherheit mit guter Verzinsung oder zusätzliche Renditechancen?

Bei Swiss Life wählen Sie das Vorsorgemodell. Ihr Berater zeigt Ihnen gerne die für Sie passende Vorsorgelösung mit den Aspekten Sicherheit und Rendite auf. Dass Swiss Life für gute Leistungen steht, zeigen auch die jährlichen Pensionskassenvergleiche in der

Zahlen und Fakten

- Swiss Life ist ein Schweizer Unternehmen mit 160 Jahren Erfahrung im Vorsorgebereich.
- Swiss Life versichert im BVG-Geschäft über 40 000 Unternehmen mit über 600 000 Mitarbeitenden.
- Durch unser umfassendes Partnernetzwerk bieten wir Ihnen eine umfangreiche Palette an Finanzprodukten.
- 2015 hat Swiss Life ein Prämienvolumen von über 8,5 Milliarden Franken erreicht und verwaltet im Kollektivgeschäft gegen 64 Milliarden Franken an Vermögen.
- Swiss Life ist mit 40 Generalagenturen und rund 570 Vorsorgespezialisten überall in Ihrer Nähe und jederzeit für Sie da.

Bei Swiss Life finden Sie flexible Lösungen – für jede Art von KMU und für jedes Bedürfnis.

Sonntagszeitung. Wie schon in den Vorjahren belegte Swiss Life auch 2016 Spitzenplätze im Vergleich.

Sorgfältig ausgewählter Leistungskatalog und beste Servicequalität

Swiss Life blickt auf eine 160-jährige Tradition zurück. Darüber hinaus profitieren Sie von einem in der Schweiz einzigartigen Vorteil: IV-Renten werden bereits bei einem IV-Grad von 25 Prozent ausbezahlt. Ausserdem ist die Lebenspartnerrente ohne Zusatzprämie mitversichert und wird «im Ernstfall» unbürokratisch gehandhabt: Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Auch bei der Pensionierung bietet Swiss Life viel Flexibilität für die Versicherten: Bis einen Monat vor Pension kann man wählen, ob Rente oder Vorsorgekapital oder ein Mix bezogen werden soll.

Rund um die Uhr verfügbar – modernste Onlineplattformen für die berufliche Vorsorge

Swiss Life myLife ist die Onlineplattform, mit der alles rund um die berufliche Vorsorge abgewickelt werden kann: einfach, schnell und effizient. Rund um die Uhr ist der Zugriff auf die Vertragsdaten, Buchhaltungsdaten und Personendaten der versicherten Mitarbeitenden möglich. Mit wenigen Klicks können Daten für einzelne Personen oder ganze Versicherungstruppen bequem und schnell erfasst werden.

Mit Swiss Life myWorld erhalten Interessierte und versicherte Personen einen sicheren Onlinezugang zu ihren Vorsorgedaten und Do-



kumentieren und können ganz einfach die finanzielle Zukunft planen.

Beratung für Ihre Mitarbeitenden

Im Rahmen einer kostenlosen Personalorientierung gibt Swiss Life Informationen rund um die berufliche und private Vorsorge. Die Mitarbeitenden erhalten vertiefte Informationen rund um die drei Säulen. Auf Wunsch können sich die Mitarbeitenden auch bei Fragen zur persönlichen Vorsorgesituation beraten lassen. Mit einer solchen Veranstaltung schaffen Sie bei Ihren Mitarbeitenden Klarheit, Sicherheit und Vertrauen beim Thema Vorsorge.

Christoph Hug

Vorsorgeberater Privat- und Kollektivkunden
Swiss Life Generalagentur Wil
Obere Bahnhofstrasse 26, 9500 Wil

Büro Rapperswil:

Neue Jonastrasse 117, 8640 Rapperswil
E-Mail christoph.hug@swisslife.ch
Telefon 071 913 70 21, Mobile 079 708 89 11



SwissLife



Nur keine Torschlusspanik!

Sie sind überall im Grosseinsatz: Jeden Tag kommen wir an Feuerwehrtoren, Brandschutztüren oder Rollgittern in allen Formen und Grössen vorbei, und dies meist ohne sie besonders zu beachten. Industrietorsysteme leisten jedoch täglich Schwerstarbeit in vielen Betrieben und an unterschiedlichsten Einsatzorten.

In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, dass Industrietore, die in Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen zum Einsatz kommen, reibungslos funktionieren – oft hängen sogar Leben davon ab. Was würde geschehen, wenn ein Sanitätswagen wegen eines Tordefekts nicht ausrücken könnte? Was, wenn die Brandschutztüren in einem Bürohaus versagen?

Im Team von TS Tor & Service, einem führenden Lieferanten der Branche, blickt man auf gut 80 Jahre Erfahrung zurück und weiss, wie viel Know-how für Beratung, Planung, Montage und Service von Torsystemen nötig ist. Der Betrieb aus Muolen im Kanton St. Gallen, der ausgesuchte Marken selbst vertreibt, aber auch Fremdsysteme wartet, kennt Extremsituationen. «Unsere Servicetechniker sind 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr einsatzbereit», so Inhaber Toni Kempf. «Feuerwehr oder öffentliche Busbetriebe machen keine Ferien – ganz klar, dass auch wir rund um die Uhr startklar sind.» Damit es im Ernst- und auch im Normalfall schnell geht, lagern alle Ersatzteile an den drei Service- und Montagestandorten in St. Gallen, Aargau und Bern. Wie finden Immobilienplaner und Architekten nun die ideale Lösung? Ob Sektionaltor, Falttor, Schiebetor oder Rolltor – wichtig sind zunächst die baulichen Voraussetzungen und die individuellen Bedürfnisse. Wem Nachhaltigkeit wichtig ist, der setzt für eine positive



Fotos: Axel Kirchhoff



Ökobilanz vielleicht auf ein energieeffizientes TS Klimator. Besonderes Augenmerk richtet TS Tor & Service übrigens auf die Sicherheit: Alle TS Tore sind gemäss den Brandschutzklassen EI30 und EI90 zertifiziert, und für den Einbau von speziellen Brandschutztoren verfügt man über kantonale Sondergenehmigungen.

Auch aus diesem Grund ist das Team aus Muolen regelmässig an komplexen Grossaufträgen beteiligt – wie etwa dem Swissmill-Tower in Zürich, wo TS Tor & Service die Brandschutztüren plante und montierte. Und die Ästhetik? «Wir sind stolz auf schöne Projekte wie die verglasten Stahl-Falttore beim Feuer-



Foto: Karl Syec

wehrhaus in Pratteln», erzählt Toni Kempf. «Gerade das Zusammenspiel von Funktionalität und Design macht Freude.»



www.tstor.ch



Alles aus einer Hand

Die 44 Mitarbeitenden der Zehnder Druckerei in Wil bieten Ihnen einen kompletten Service unter einem Dach vom Layout-Entwurf über personalisierte Produktion bis hin zum ausgeklügelten Versand.

Tradition und Innovation gehen bei der Zehnder Druckerei seit 161 Jahren Hand in Hand. Klassische Druckverfahren werden mit neuesten Errungenschaften der Technik kombiniert. Die langjährige Erfahrung und das Fachwissen der Mitarbeiter ist das Rückgrat der Firma. Dies gilt es auch weiterzugeben, werden doch 5 Lehrlinge in den Bereichen Satz, Druck und Weiterverarbeitung ausgebildet.

Vom Gespräch zum fertigen Produkt

Das gedruckte Wort ist unsere Passion. Dafür nehmen wir uns Zeit und wollen im persönlichen Gespräch Ihre Ideen und Wünsche erfassen. Wir stehen Ihnen zur Seite, wenn es um technische Beratung und die Wahl der geeigneten Druckverfahren geht. Auf eine anschließende, detaillierte Offerte sowie eine faire Preispolitik dürfen Sie sich bei uns verlassen; ebenso auf ein qualitativ hochwertiges Produkt und einen schnellen Service.

Visuell umgesetzte Ideen

Unsere Setzer und Layouter geben Ihren Vorstellungen ein äusseres Erscheinungsbild. Fast unendlich sind dabei die Möglichkeiten der Gestaltung. Es braucht Wissen, exaktes Arbeiten



Roland Schneider (Leiter Bogendruck), Walter Lendi (Kundenberater), Marlen Zoller (Empfang), Jörg Henzelmann (Leiter Prepress), Marc Mosberger (Kundenberater), Jacqueline und Andreas Zehnder (v.l.n.r.)

und Kreativität, um alle Eindrücke wohl dosiert optimal darzustellen. Es ist unser grösster Ansporn, Ihnen Schönes fürs Auge zu bieten.

Personalisieren direkt im Druck

Beim Druck direkt zu adressieren oder auf andere Weise zu personalisieren ist heute Standard, spart Arbeitsschritte und präsentiert optimal. Unsere HP Indigo ist dabei betreffend Druckqualität unerreicht und gibt Ihrem Unternehmen den Auftritt, den es verdient.

Druckkunst auf höchstem Niveau

Ob Couverts, Prospekte, Bedienungsanleitungen, Broschüren, Kataloge oder Formulare – es gibt fast nichts, was wir nicht produzieren können; und dies in kleiner, mittlerer oder

grosser Auflage – farbenprächtige Momente inklusive!

Das gewisse Extra

Dank ausgebauter Weiterverarbeitung können Sie sich optisch gekonnt von der Konkurrenz abheben. Spezialfaltungen, Laminierungen, 3D-Effekte, Stanzungen und vieles mehr steht Ihnen inhouse zur Verfügung.

Und ab die Post!

Unser verlegerisches Know-how garantiert Ihnen eine optimale Adressaufbereitung bei Ihren Mailings und Zeitschriften. Natürlich alles entsprechend verpackt, ob foliert oder couvertiert.

Und Ihre Message wird ankommen!



ZEHNDER
DRUCKEREI

Hubstrasse 60, 9500 Wil, www.zehnder.ch





Weitere Impressionen:



...und auf ein Wiedersehen an der

IHK-Generalversammlung 2018

am Mittwoch, 20. Juni 2018

im People's Business Airport in Altenrhein



